

6. Epistolar

Brief von [August Hermann Francke] Ferdinand Helfreich Lichtscheid.

Francke, August Hermann

o. O., o. D.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-44511

H. Litzsch

HC 841:94

On, fra. Hoffmann. würde gegenwärtige Zeit abgeben
zu lassen ist mir nicht mehr zuzulassen. Ich habe
gerade noch durch seinen Brief von H. von Voss,
welcher bei dem Herrn von Voss die Charaktere
des Consiliarii zugeht, dabei aber von solchen
Charge nicht zu seiner nötigen Substanz genügt. Weil
er mir mein neues Lebensgefühl ist, so werde ich die
Gabe gewöhnlich mir zu bewahren, ob etwas für ihn eine
Gegenwartigkeit sein könnte, da er anders unterkommen,
und ein Mittel zu seiner Substanz sein könnte. Vonn
habe er sich selbst, der Hoffnung lebend, dass nicht
einmal selbst zu lassen, ist bei H. Hoffmann zu re-
commendieren, auch er bei einem Minister selbst recom-
mendieren möchte. Selbst Vonn fra. Hoffmann, einzig
Hoffmann zu H. und ist mit mir sehr dass er die Land
zu geben möchte, würde selbst eine große Liebe
zu mir selbst gegeben, nehmen, und sehr beunruhigt
— geringere für andere ist größte Liebe als aus für
— deferierung, Hoffmann, während es in der Zeit zu
sein Gegenwartigkeit vorführen. ~~so~~

